

Einschränkungen gehören zum Alltag einer rheumatischen Erkrankung

Die Diagnose einer rheumatischen Erkrankung führt zu einschneidenden Veränderungen im Leben der Betroffenen. Meist gehören dauerhafte Schmerzen, Bewegungs- und Funktionseinschränkungen, Müdigkeit und eine ständige Medikation zum Alltag – und das oft ein Leben lang. Viele Erkrankte müssen sich beruflich neu orientieren oder in Rente gehen. Hinzu kommen der Verlust an Lebensqualität und die erheblich eingeschränkte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Viele Rheumatiker haben außerdem mit dem Unverständnis ihrer Umwelt zu kämpfen – insbesondere, wenn die Erkrankung nicht sichtbar ist.

Versorgung mit Medikamenten und Heilmitteln verbessern

Ein wesentliches Element der Versorgung entzündlich-rheumatischer Erkrankungen ist die medikamentöse Therapie. Hier hat es im vergangenen Jahrzehnt erhebliche Fortschritte gegeben. Werden die heute verfügbaren Basismedikamente und die neuen so genannten Biologika frühzeitig eingesetzt, können die Autoimmunerkrankungen bei einem großen Teil der Betroffenen zum Stillstand gebracht oder wesentlich verlangsamt werden. Funktionseinschränkungen und Behinderungen können so weitgehend vermieden werden. Bei vielen Betroffenen wird diese Möglichkeit jedoch nicht ausgeschöpft, weil die Therapie zu spät begonnen wird oder die eingesetzten Medikamente bei Therapieversagen nicht rechtzeitig durch andere ersetzt werden.

Engagement der Rheuma-Liga – Rheuma bewegt uns alle

Schmerzen, körperliche Funktionseinschränkungen, Verlust an Lebensqualität, bei schwereren Verlaufsformen Behinderung und sogar verringerte Lebenserwartung kennzeichnen die vielfältigen Erscheinungsformen des Rheumas. Angebote der Hilfe und Selbsthilfe für rheumakranke Menschen, einschließlich umfassender Bewegungsangebote, die Aufklärung der Öffentlichkeit und die Vertretung der Interessen Rheumakranker gegenüber Politik, Gesundheitswesen und Öffentlichkeit sind vorrangige Aufgaben unseres Verbandes. Überall engagieren sich rheumakranke Menschen als ehrenamtlich Aktive unterstützt von Angehörigen, Bewegungstherapeuten und Ärzten.

RHEUMA LIGA
Hessen e.V.



Kurhaus Wiesbaden • Kolonnaden

Kurhausplatz 1 • 65189 Wiesbaden
Telefon 0611 – 1729-290

Das Wiesbadener Kurhaus liegt im Stadtzentrum.
Der Weg dahin ist ausgeschildert.

Der Eintritt ist frei.

Einladung zu Mittagsimbiss und Kaffee.

Bitte melden Sie sich mit unserem Rheuma-Liga-Formular oder über Ihre örtliche Rheuma-Liga an.

Veranstalter:

Rheuma-Liga Hessen e.V.

Elektronstr. 12a • 65933 Frankfurt

Telefon 069 – 35 74 14 • Fax 069 – 35 35 35 23
eMail: rheuma-liga.hessen@t-online.de

Weitere Informationen im Internet unter

www.rheuma-liga-hessen.de

abbvie

Die Veranstaltung wird mit freundlicher Unterstützung von AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG durchgeführt.

Einladung zum Informationstag
aus Anlass der »**Carol-Nachman-Preisverleihung**« 2016

**Rheuma –
Zukunft gestalten**

Samstag, 2. Juli 2016
ab 11.45 Uhr ankommen –
dann von 14.00 Uhr bis ca. 17.30 Uhr

Kurhaus Wiesbaden • Kolonnaden
Kurhausplatz 1 • 65189 Wiesbaden

www.rheuma-liga-hessen.de

RHEUMA LIGA
Hessen e.V.

Schirmherrin Ursula Bouffier



Rheuma – Zukunft gestalten



Informationstag

Samstag, 2. Juli 2016

Alljährlich wird in Wiesbaden der »Carol-Nachman-Preis« für herausragende Forschungsleistungen in der Rheumatologie verliehen.

Für 2016 lädt die Rheuma-Liga Hessen aus diesem Anlass wieder Mitglieder zu einem **bundesweiten Informationstag** ein.

Veranstalter

Rheuma-Liga Hessen e.V.

Veranstaltungsmoderation

Dr. Wolfgang Bolten |
Präsident der Rheuma-Liga Hessen e.V.

ab ca. 11.45 Uhr

Anreise
danach Mittagsimbiss

Programm

ab 11.45 Uhr

Ankommen, Infostände Rheuma-Liga,
AbbVie und Gespräche

13.00 Uhr

Mittagsimbiss – Getränke- und Buffetstände,
Gespräche und Begegnung

13.15 –13.25 Uhr

Evtl. Vorprogramm

ab 14.00 Uhr

Veranstaltungseröffnung und Begrüßung
Ursula Bouffier | Schirmherrin der Rheuma-Liga Hessen e.V.

14.05 Uhr

Grußwort
Sven Gerich | Oberbürgermeister der
Landeshauptstadt Wiesbaden

Rheuma und Politik – Rheumaversorgung

14.15 Uhr

Perspektiven zur Versorgung rheumakrankter
Menschen in Hessen
Stefan Grüttner |
Hessischer Minister für Soziales und Integration

14.30 Uhr

Die Rheuma-Liga als Mitgestalter
des Gesundheitssystems
Prof. Dr. med. Erika Gromnica-Ihle |
Präsidentin Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband e.V.

Rheumatologie

15.00 Uhr

Aktuelle Versorgungskonzepte in der Rheumatologie
Prof. Dr. med. Andreas Schwarting |
Leiter des Schwerpunktes Rheumatologie und klinische
Immunologie der Johannes Gutenberg Universität Mainz
und Ärztlicher Direktor des ACURA Rheumazentrums
Rheinland-Pfalz

15.30 Uhr

Carol-Nachman-Preis 2016: Wie können Betroffene von
den Forschungsergebnissen der Preisträger profitieren?
Prof. Dr. med. Elisabeth Märker-Hermann |
Direktorin der Klinik für Rheumatologie HSK Wiesbaden

16.00 Uhr

Kaffeepause

16.30 Uhr

Saalgymnastik mit Musik
Melanie Krieg | Physiotherapeutin

16.40 Uhr

Neue Rheumamedikamente
Dr. med. Walter Hermann |
Oberarzt Rheumatologie, Kerckhoff-Klinik Bad Nauheim,
Rheumatologische Ambulanz

17.05 Uhr

Konservative Behandlungsmöglichkeiten bei
Arthritis und Arthrose
Dr. med. Ulrich Illgner |
Arzt, orthopädischer Rheumatologe, Koblenz

17.30 Uhr

Schlusswort
Reinhard Wirsing |
Geschäftsführer der Rheuma-Liga Hessen e.V.